



## Pressemitteilung

### Der Nordschwarzwald wird zum Hotspot der Automobiltransformation

**Was haben Elektromobilität, Wasserstoff, autonomes Fahren, digitale Services und nachhaltige Produktion gemeinsam? Sie alle sind Teil der mitunter radikalen Transformation in der Automobilbranche.**

Insbesondere Automobilzulieferer, Kfz-Handel und Kfz-Werkstätten sowie deren Beschäftigte müssen sich jetzt auf die gravierenden Veränderungen einstellen. Denn ihre bisherigen Abnehmer, die sogenannten OEMs, also die Fahrzeughersteller, haben den Takt längst vorgegeben. Ob Porsche, Daimler oder VW, deren Vorstandsvorsitzende sehen im Elektroantrieb die Zukunft und wollen sich mittel- bis langfristig vom Verbrenner verabschieden.

Neue Strategien, neue Geschäftsmodelle, neue Berufsqualifikationen sind für die Zulieferer also das Gebot der Stunde.

Indes ist Transformation kein Einzelkampf. Deshalb fördert das Bundeswirtschaftsministerium allein in Baden-Württemberg, dem Automobilland Nummer eins, sechs Transformationsnetzwerke an den Automotive-Schwerpunkt-Standorten. Ziel ist es, die Unternehmen und Beschäftigten für den Wandel fit zu machen und sie kostenfrei bei ihren Strategien zu unterstützen. Wohlgemerkt: Kostenfrei!

Beim regelmäßigen Treffen dieser sechs Transformationsnetzwerke werden Ideen ausgetauscht, Umsetzungserfahrungen weitergegeben und neue Unterstützungsstrategien besprochen.

Die regionalen Netzwerke sind:

1. AuToS, Automotive Transformation für den Südwesten, Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
2. Cars2.0, Regionen Stuttgart und Neckar-Alb
3. Netzwerk Transformativ, Region Heilbronn-Franken
4. Transformationsnetzwerk (TraFoNetz) Nordschwarzwald, Region Nordschwarzwald
5. Zukunft Ostwürttemberg Transformationsnetzwerk, Region Ostwürttemberg
6. Transformationsnetzwerk TIM, Regionen Allgäu-Bodensee-Oberschwaben

Orchestriert und organisiert werden diese Arbeitstreffen von e-mobil BW, der Innovationsagentur des Landes Baden-Württemberg.

Beim jüngsten Treffen in Heidenheim wurde die Location für das nächste Treffen festgelegt. Es wird die Stadt Pforzheim sein. Gastgeber ist das Transformationsnetzwerk (TraFoNetz) Nordschwarzwald mit Projektleiterin Katharina Bilaine.

#### **Bild:**

<https://wirtschaftsfoerderungsw.sharepoint.com/:i/s/TraFoNetz331/Efosgq68QWROv3gO2ppOn4UBYw5HANIP-7G95oXjsxu3qw?e=Hlqc7Q>

#### **Bildunterschrift:**

Das jüngste Arbeitstreffen der sechs baden-württembergischen Transformationsnetzwerke unter Leitung von e-mobil BW fand in Heidenheim statt. Die nächste Veranstaltung ist in Pforzheim.

**Bildrechte:** Gerd Lache

#### **Pressekontakt:**

Transformationsnetzwerk (TraFoNetz) Nordschwarzwald  
Gerd Lache, Mobil 01577.3302229, E-Mail: [gerd.lache@nordschwarzwald.de](mailto:gerd.lache@nordschwarzwald.de)



Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.e-mobilbw.de](http://www.e-mobilbw.de)

[www.trafonetz.de](http://www.trafonetz.de)

Ansprechpartner e-mobil BW:

Katja Gicklhorn, Telefon +49 (0)711 892385-21 | [katja.gicklhorn@e-mobilbw.de](mailto:katja.gicklhorn@e-mobilbw.de)

### **Informationen zum Transformationsnetzwerk Nordschwarzwald**

Das Transformationsnetzwerk Nordschwarzwald (TraFoNetz) ist die bisher größte Gemeinschaftsinitiative zur Unterstützung der Automotive-Unternehmen in der Region Nordschwarzwald. Sie wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Ziel von TraFoNetz ist es, kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) der Region und ihre Beschäftigten bei der Transformation der Automobilindustrie vom Verbrenner hin zu alternativen Antrieben zu unterstützen. Das Kompetenz-Zentrum von TraFoNetz gibt Hilfestellung bei der Strategieentwicklung, bei Fördergeldanträgen, bei Weiterqualifizierungen und vielem mehr.

Diese Leistungen sind für Unternehmen und Beschäftigte kostenfrei.

Die Federführung des Projekts liegt bei der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH (WFG). Konsortialpartner sind die Hochschule Pforzheim, die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim und die AgenturQ (eine gemeinschaftliche Einrichtung von IG Metall Baden-Württemberg und Südwestmetall).

Assoziierte Partner sind IHK Nordschwarzwald, 1886 Ventures, Südwestmetall, IG Metall, die Handwerkskammern Karlsruhe und Reutlingen sowie e-mobil BW. Weitere Partner sind die Senioren der Wirtschaft Nordschwarzwald.

Der 28-köpfige Beirat setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern von Unternehmen, Arbeitnehmervertretungen, Kommunalpolitik, Hochschulen und Institutionen, außerdem bringen Landräte, Oberbürgermeister und Wirtschaftsförderer ihre Expertisen ein.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



**Transformationsnetzwerk**  
Nordschwarzwald

Veröffentliche am 29. Juli 2023 durch gel als LinkedIn-Artikel, Social Media und auf Wirtschaftskraft

**Pressekontakt:**

Transformationsnetzwerk (TraFoNetz) Nordschwarzwald

Gerd Lache, Mobil 01577.3302229, E-Mail: [gerd.lache@nordschwarzwald.de](mailto:gerd.lache@nordschwarzwald.de)